Zeitschrift: Orion: Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 75 (2017)

Heft: 398

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



75. Jahrgang/année - N° 398 Februar/Février 1/2017 - ISSN 0030-557-X

Herausgegeben von der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft - Edité par la Société Astronomique de Suisse - Edito dalla Società Astronomica Svizzera

_			h		
_	a	п	-	12	L

Mit der Zeit gehen Markus Bättig



Geschichte & Mythologie

Geschichten um zwei offene Sternhaufen

Plejaden und Hyaden hüten das «Goldene Tor» Peter Grimm

Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Samstag, 25. März 2017: Schweizerischer Tag der Astronomie



Kosmologie

Ununterbrochen schreien wir unsere Existenz ins All – Wieso antwortet niemand?

Astronomie für Einsteiger

Vom Frühlingsanfang und einer Bahn, die eigentlich keine ist



Aktuelles am Himmel

Einen Abend lang Sternbedeckungen



Nachgedacht – nachgefragt

Warum haben hellere Objekte negative Grössenklassen (Teil 1)

ssen (leil 1)

Astrotelegramm

MICHEL MAYOR et DIDIER QUELOZ lauréat du prix Wolf en physique

Fotogalerie

Zwei extra grosse Vollmonde 2016

ORION Online www.orionmedien.ch



Titelbild

Die Plejaden bilden zusammen mit den Hyaden das «Goldene Tor der Ekliptik». ¹n der Mythologie ranken sich viele Geschichten um diese Sterngruppe. Sogar das Märchen vom «Wolf und den sieben Geisslein» könnte auf das Siebengestirn zurückgehen. Von Auge sind je nach Sichtbedingungen sieben bis sogar neun Sterne auszumachen. Hübsch ist der Anblick durch ein Fernglas. Wenn man die Plejaden fotografiert, tauchen die Reflexionsnebel auf, aus denen sich die Sterne gebildet haben. Die Sterne sind zwischen 400 und 440 Lichtjahre von uns entfernt. Als Galllei Galllei sein Fernrohr gegen den Himmel richtete, ist das Licht dieser Sterne gestartet, das wir heute wahrnehmen können.